

## Gewässerfunde

Eine Großvitrine der besonderen Art fertigte Archaeo-Technik 2002 für das Archäologische Museum der Stadt Ulm an. Um die Baggerfunde aus den Kiesgruben an der Donau in ihrem Kontext zu präsentieren, wurde ein begehbare Schaukasten erstellt und mit Abertausenden von Flusskieseln innen und außen in eine Kiesgrube verwandelt. Durch mehrere Guckfenster in verschiedenen Höhen und Größen kann der Besucher die ausgestellten Objekte aus der Ur- und Frühgeschichte, die bei der Kiesgewinnung in den Flussschottern entdeckt wurden, quasi „in situ“ betrachten, vom jungsteinzeitlichen Beil bis zum römischen Grabstein. Zusätzlich wurde ein Mooreichenstamm, der aus der Vitrinenwand herausragt, in die Präsentation integriert, um die Technik der Dendrochronologie zu veranschaulichen.

